

Niederschrift

**über die Sitzung des Sozial-, Jugend- und Sportausschusses
der Gemeinde Burg (Dithm.) am 28. Februar 2017 um 19:00 Uhr
im Sitzungssaal der Amtsverwaltung in 25712 Burg (Dithm.), Holzmarkt 7**

Anwesend:

Ausschussvorsitzende Silvia Lenz
Ausschussmitglied Kerstin Dabelstein
- " - Volkmar Jahnke
- " - Sabine Gehrken
- " - Elke Goehke-Kollhorst
Bürgerl. Ausschussmitglied Bela Haraszti

Außerdem sind anwesend:

Stellv. Bürgermeister Walter Arriens
Gemeindevertreterin Daniela Niebuhr
Gemeindevertreter Gerhard Strufe
- " - Rolf Ladwig
- " - Dieter Frisch
- " - Dirk Krohn (ab 19:20 Uhr)
Vanessa Semmelhack von der DLRG Ortsgruppe Burg
Bauhofleiter Bernd Epler

Von der Amtsverwaltung:

Petra Lohse als Protokollführerin

Unentschuldigt fehlt:

Bürgerl. Ausschussmitglied Katrin Wandt und deren Stellvertreterin Malgorzata Kraemer

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Vorlage der Niederschrift über die Sitzung des Sozial-, Jugend- und Sportausschusses vom 14.11.2016
3. Beschlusskontrolle
4. Bekanntgabe von in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen
5. Kindertagesstätte Burg (Dithm.)
 - 5.1 Vorlage des Wirtschaftsplans und Stellenplans 2017 der vom Rentamt Dithmarschen verwalteten Kindertagesstätte in Burg (Dithm.)
 - 5.2 Aktuelle Situation im Petri-Kindergarten
6. Vorlage des Wirtschaftsplanes und Stellenplanes 2017 des von der AWO Schleswig-Holstein verwalteten Waldkindergartens in Burg (Dithm.)
7. Waldschwimmbad Burg
 - 7.1 Anschaffungen aufgrund Haushaltsmittelanmeldung
 - 7.2 Einzelheiten zur Saison 2017
8. Ausstattung Kinderspielplätze aufgrund angemeldeter Haushaltsmittel
9. Sportplatz an der Gemeinschaftsschule
10. Verschiedenes
11. Personalangelegenheiten

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt es eine Schweigeminute für den verstorbenen Badebetriebsleiter Herrn Andreas Engelke.

Die Ausschussvorsitzende Silvia Lenz eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der ergangenen Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Der Tagesordnungspunkt 5 wird wie folgt geändert:

5. Kindertagesstätte Burg (Dithm.)
 - 5.1 Vorlage des Wirtschaftsplans und Stellenplans 2017 der vom Rentamt Dithmarschen verwalteten Kindertagesstätte in Burg (Dithm.)
 - 5.2 Aktuelle Situation im Petri-Kindergarten

Auf Antrag der Ausschussvorsitzenden wird der Tagesordnungspunkt 6 vorgezogen. Außerdem beantragt Frau Lenz, die Tagesordnung aus aktuellem Anlass um den Punkt 11 "Personalangelegenheiten" zu erweitern und den Tagesordnungspunkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln, da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie die Interessen Einzelner dies erfordern. Der Ausschuss stimmt diesen Anträgen einstimmig zu. Ansonsten ist die Sitzung öffentlich.

Zu Tagesordnungspunkt 1:
Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Tagesordnungspunkt 2:
Vorlage der Niederschrift über die Sitzung des Sozial-, Jugend- und Sportausschusses vom 14.11.2016

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Sozial-, Jugend- und Sportausschusses vom 14.11.2016 werden keine Einwände erhoben.

Zu Tagesordnungspunkt 3:
Beschlusskontrolle

Die Beschlüsse des Ausschusses aus der vergangenen Sitzung wurden umgesetzt oder befinden sich in der Umsetzungsphase.

Zu Tagesordnungspunkt 4:
Bekanntgabe von in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen

In der vergangenen Sitzung wurde ein Beschluss zur Weiterbeschäftigung der Assistenzkräfte des Juze-Leiters bis zum 31.12.2018 gefasst.

Zu Tagesordnungspunkt 6:
Vorlage des Wirtschaftsplanes und Stellenplanes 2017 des von der AWO Schleswig-Holstein verwalteten Waldkindergartens in Burg (Dithm.)

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt den Ausschussmitgliedern eine Vorlage vom 11.10.2016 vor. Der Kita-Ausschuss hat mittlerweile am 16.02.2017 getagt. Diese erforderliche Sitzung des Kita-Ausschusses war vorher aus Krankheitsgründen nicht möglich. Ausschussmitglied Jahnke, der gleichzeitig im Kita-Ausschuss Mitglied ist, erläutert den vorliegenden Wirtschaftsplan. Er sieht die Anhebung der Verwaltungskostenpauschale bedingt durch die Änderung der Betreuungszeiten als kritisch an. Nach Aussprache teilen alle Ausschussmitglieder diese Kritik. Herrn Jahnke sagt zu, die Ermittlung des Verwaltungskostenanteils beim Träger kritisch zu hinterfragen und - wenn möglich - eine Senkung herbeizuführen.

Beschluss:

Der Fachausschuss stellt den vorliegenden Wirtschaftsplan und Stellenplan 2017 fest. Der Wirtschaftsplan und Stellenplan in der Fassung vom 06.10.2016 wird genehmigt. Der Gemeindevertretung wird empfohlen, ebenso zu verfahren.

Zu Tagesordnungspunkt 5:
Kindertagesstätte in Burg (Dithm.)

5.1 Vorlage des Wirtschaftsplans und Stellenplans 2017 der vom Rentamt Dithmarschen verwalteten Kindertagesstätte in Burg (Dithm.)

Allen Ausschussmitgliedern liegt die Vorlage vom 19.12.2016 zu diesem Tagesordnungspunkt vor. Ausschussmitglied Haraszi nimmt als Mitglied im Kita-Ausschuss Stellung zu dem vorliegenden Wirtschafts- und Stellenplan und er empfiehlt dem Ausschuss, der Gemeindevertretung zu empfehlen, den vorgelegten Wirtschafts- und Stellenplan festzustellen und in der Fassung vom 19.12.2016 zu genehmigen. Gemeindevertreter Krohn merkt zu dem vorliegenden Plan in Bezug auf den Investitionsplan an, dass entsprechend dem Betriebsführungsvertrag Investitionen in der Kita im laufenden Jahr nur im Investitionsplan aufgeführt werden dürfen, bei denen es sich um Investitionen zur Erstbeschaffung oder im Zusammenhang mit dem Bau der Kita handelt. Bei den im Investitionsplan aufgeführten Investitionen ist kaum vorstellbar, dass dieses Kriterium erfüllt ist. Er bittet daher, den Wirtschaftsplan in Bezug auf diese Investitionsplan noch einmal überprüfen zu lassen und ggf. entsprechend dem Betriebsführungsvertrag prozentual zu verteilen.

Beschluss:

Nach eingehender Aussprache beschließt der Ausschuss sodann mit einer Gegenstimme, der Gemeindevertretung zu empfehlen, den Wirtschafts- und Stellenplan in der vorgelegten Form festzustellen und zu genehmigen vorbehaltlich der vorgenannten Prüfung und richtigen Verteilung der Investitionssumme.

5.2 Aktuelle Situation im Petri-Kindergarten

Ausschussmitglied Haraszi klärt alle Ausschussmitglieder darüber auf, dass in der jüngsten Kita-Ausschusssitzung bekanntgegeben wurde, dass definitiv feststeht, dass im Petri-Kindergarten zum kommenden Kindergartenjahr neun Kinder keinen Kindergartenplatz erhalten werden, obwohl ein Anspruch auf ein Kindergartenplatz besteht. Er weist darauf hin, dass auf die Gemeinde unter Umständen Regressansprüche durch die Eltern dieser Kinder zukommen könnten. Im Kita-Ausschuss wurden schon verschiedene Möglichkeiten eruiert, dem erhöhten Platzbedarf bei Einrichtung durch eine weitere Kita-Gruppe Rechnung getragen werden kann. Nach den bisherigen Prognosen sollen die Kinderzahlen zwar grundsätzlich fallen, die tatsächliche Entwicklung hat sich bisher aber in eine andere Richtung bewegt, was unter anderem zu dem jetzigen Missstand führt. Ausschussmitglied Haraszi möchte an alle Ausschussmitglieder appellieren, sich dieser Problematik zu stellen und sich Gedanken darüber zu machen, für dieses Raumproblem eine Lösung zu finden. Anschließend wird intensiv über die Problematik diskutiert. Es bleibt festzuhalten, dass das Problem an freien Kita-Plätzen in der Kita offensichtlich auch daher rührt, dass dort Kinder aus den Nachbargemeinden untergebracht wurden. Im Ausschuss entsteht der Eindruck, dass dieses Problem daher nicht ausschließlich auf Gemeindeebene gelöst, sondern auf Amtsebene gebracht werden sollte. Man spricht sich überwiegend dafür aus, möglicherweise wieder einen Amtskindergarten zu betreiben, der auch Standorte in anderen Gemeinden haben könnte. Die Verwaltung wird einstimmig beauftragt, wegen dieser Problematik Kontakt mit dem Kita-Werk aufzunehmen.

Zu Tagesordnungspunkt 7:
Waldschwimmbad Burg

7.1 Anschaffungen aufgrund Haushaltsmittelanmeldung

Es liegt eine Niederschrift über die Öffnung der Angebote/Angebotszusammenstellung allen Ausschussmitgliedern vor. Hierin aufgelistet ist eine Preisanfrage bei Spielgeräteherstellern für die Anschaffung sowohl von Spielplatzgeräten für das Waldschwimmbad als auch für Spielplatzgeräte auf den gemeindeeigenen Spielplätzen. Festzustellen bleibt, dass nach der Preisumfrage die von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel nicht ausreichen werden, um alle gewünschten Spielgeräte beschaffen zu können. Die Verwaltung

schlägt daher vor, die Anschaffungen zunächst nur im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel und nach ihrer Priorität, deren Festlegung durch den Bauhof erfolgen soll, vorzunehmen. Der Ausschuss stimmt dieser Vorgehensweise einstimmig zu.

7.2 Einzelheiten zur Saison 2017

Ausschussvorsitzende Silvia Lenz teilt mit, dass Frau Neumann als Mitarbeiterin des Waldschwimmbades nach dem Tod des Badebetriebsleiters die Aufgaben zur Vorbereitung auf die kommende Saison zunächst mit Hilfe des Bauhofes übernehmen wird. Ausschussvorsitzende Lenz weist darauf hin, dass der Beginn der diesjährigen Saison witterungsbedingt festgelegt wird. Sie teilt mit, dass Flyer für das Waldschwimmbad noch in ausreichender Zahl vorhanden sind. Bei Bedarf kann man sich diese bei ihr abholen. Sie sollen wieder an den üblichen Stellen verteilt werden.

Bauhofmitarbeiter Bernd Epler weist darauf hin, dass an der Wasserrutsche noch Arbeiten vorzunehmen sind. Auch dies wird im Rahmen der Möglichkeiten abgearbeitet. Er teilt mit, dass der Aufgang zum Schwimmbad derzeit durch Bauhofmitarbeiter barrierefrei gestaltet wird.

Ausschussvorsitzende Lenz verliest einen Antrag einer Schwimmbadbesucherin, in dem der Antrag gestellt wird, wieder Aquafitness im Schwimmbad anzubieten. Frau Lenz wird diese Schwimmbadbesucherin darüber informieren, dass eine Entscheidung darüber, ob Aquafitnesskurse stattfinden, von der personellen Situation im Waldschwimmbad abhängig gemacht werden müssen.

Zu Tagesordnungspunkt 8:

Ausstattung Kinderspielflächen aufgrund angemeldeter Haushaltsmittel

Dieser Tagesordnungspunkt wurde bereits unter Tagesordnungspunkt 7.1 mit behandelt.

Zu Tagesordnungspunkt 9:

Sportplatz an der Gemeinschaftsschule

Den Ausschussmitgliedern liegen die Antwortschreiben der von Frau Gehrken und Herrn Sönnichsen-Berau gemachten Abfrage hinsichtlich Nutzung und Nutzungsumfang, Verbesserungswünsche für den Sportplatz an der Gemeinschaftsschule vor. Diese werden ausgiebig besprochen. Stellv. Bürgermeister Arriens gibt bekannt, dass das ehemalige Handballfeld mit dem Tartanbelag versuchsweise mit der gemeindeeigenen Reinigungsmaschine gesäubert werden soll. Der Ausschuss nimmt zustimmend Kenntnis. Die Reinigungsarbeiten durch eine Fachfirma sollen außerdem in Bezug auf die Rundlaufbahn im Rahmen der im Haushalt zur Verfügung stehenden Mittel baldmöglichst (möglichst in den Frühjahrsferien) zur Ausführung kommen. Der Bürgermeister wird ermächtigt, nach durchgeführter Preisumfrage dem günstigsten Anbieter solcher Arbeiten den Auftrag zu erteilen. Zurzeit gibt es keine aktuelle Förderrichtlinie, die die Gemeinde in den Genuss von Zuschüssen für die Sanierung der Tartanbahn bringen könnte. Um bei Erlass einer Förderrichtlinie zeitnah auch Förderanträge zu stellen, soll ein Konzept erstellt werden darüber, wie das Stadion effektiver und besser genutzt werden kann (z. B. Verlegen der Sprintstrecke u. sonstige Änderungen am Aufbau). Danach soll eine Kostenschätzung für die erforderlichen Sanierungsarbeiten vorgenommen werden. Nach Feststehen dieser Größen und einer möglichen Kofinanzierung könnten Förderanträge gestellt werden, sobald eine Förderrichtlinie für Sportstätten dieser Art besteht.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt einstimmig, entsprechend vorzugehen.

Zu Tagesordnungspunkt 10:

Verschiedenes

Der Jahresbericht des Juze-Leiters Thies Claußen wird an alle Ausschussmitglieder verteilt.

Nach diesem Tagesordnungspunkt wird die Öffentlichkeit gemäß Beschlussfassung des Ausschusses von der Teilnahme an der Sitzung ausgeschlossen.

Zu Tagesordnungspunkt 11:
Personalangelegenheiten

Nach diesem Tagesordnungspunkt wird die Öffentlichkeit der Sitzung wiederhergestellt.

Ende der Sitzung: 20:45 Uhr

Ausschussvorsitzende

Protokollführerin